

## Handelsgütern auf der Spur

### Dorthin, wo der Pfeffer wächst! – Der europäische Fernhandel mit Luxusgütern (Beispiel: Gewürze)

- Markiere in der Karte die Orte, an welchen die Ravensburger Handelsgesellschaft Luxusgüter (Gewürze, Südfrüchte, Zucker, Reis, Öl, ...) einkaufte, mit einem roten Kreis und Orte, an denen sie diese wieder verkaufte, mit einem blauen Kreis.
- Stelle Vermutungen auf, warum der Handel mit Luxusgütern für Händler so attraktiv war.

Vermutung:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

- Setze die Wörter aus dem Wortspeicher in den Lückentext ein.

Der Handel mit Gewürzen und anderen Luxusgütern war ein äußerst \_\_\_\_\_ Geschäft im Mittelalter. Die Gewinne, die mit dem Handel dieser exklusiven Ware erzielt werden konnten, waren enorm hoch.

Im Mittelmeerraum kontrollierten vor allem Kaufleute aus \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ den Gewürzhandel.

Jedoch konnten auch Händler \_\_\_\_\_ durch den Gewürzhandel sehr reich werden. Die Große Ravensburger Handelsgesellschaft bezog Gewürze und andere Luxusgüter in Ihren Niederlassungen im östlichen \_\_\_\_\_ (Genua und Venedig) und in \_\_\_\_\_ (z.B. Barcelona und Valencia). Nachdem sie die kostbare Ware dort eingekauft hatten, transportierten sie diese auf dem \_\_\_\_\_ in die Gebiete nördlich der Alpen.

Dort waren wohlhabende Käufer in Zentral- und Nordeuropa bereit, für Luxusgüter \_\_\_\_\_ des Einkaufspreises zu bezahlen.

Die \_\_\_\_\_ brachten die Ware vor allem in \_\_\_\_\_, wie z.B. Lyon oder Genf. Aber auch in \_\_\_\_\_ und in Flandern wurde sie angeboten. Deshalb kann man von einem europaweiten \_\_\_\_\_ durch die Ravensburger Handelsgesellschaft sprechen.

*Messeorte – Land-oder Wasserweg – Mittelmeerraum – nördlich der Alpen –  
gewinnbringendes – Venedig – Fernhändler – Spanien – Frankfurt – ein Vielfaches –  
Vertrieb – Genua*

## Handelsgütern auf der Spur

### D Dorthin, wo der Pfeffer wächst! – Der europäische Fernhandel mit Luxusgütern (Beispiel: Gewürze)

- Markiere in der Karte die Orte, an welchen die Ravensburger Handelsgesellschaft Luxusgüter (Gewürze, Südfrüchte, Zucker, Reis, Öl, ...) einkaufte, mit einem roten Kreis und Orte an denen sie diese wieder verkaufte, mit einem blauen Kreis.
- Stelle Vermutungen auf, warum der Handel mit Luxusgütern für Händler so attraktiv war.

Vermutung:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

- Setze die Wörter aus dem Wortspeicher in den Lückentext ein.

Der Handel mit Gewürzen und anderen Luxusgütern war ein äußerst **gewinnbringendes** Geschäft im Mittelalter. Die Gewinne, die mit dem Handel dieser exklusiven Ware erzielt werden konnten, waren enorm hoch.

Im Mittelmeerraum kontrollierten vor allem Kaufleute aus **Venedig** und **Genua** den Gewürzhandel.

Jedoch konnten auch Händler **nördlich der Alpen** durch den Gewürzhandel sehr reich werden. Die Große Ravensburger Handelsgesellschaft bezog Gewürze und andere Luxusgüter in Ihren Niederlassungen im östlichen **Mittelmeerraum** (Genua und Venedig) und in **Spanien** (z.B. Barcelona und Valencia). Nachdem sie die kostbare Ware dort eingekauft hatten, transportierten sie diese auf dem **Land- oder Wasserweg** in die Gebiete nördlich der Alpen.

Dort waren wohlhabende Käufer in Zentral- und Nordeuropa bereit, für Luxusgüter **ein Vielfaches** des Einkaufspreises zu bezahlen.

Die **Fernhändler** brachten die Ware vor allem in **Messeorte**, wie z.B. Lyon oder Genf. Aber auch in **Frankfurt** und in Flandern wurde sie angeboten.

Deshalb kann man von einem europaweiten **Vertrieb** durch die Ravensburger Handelsgesellschaft sprechen.

*Messeorte – Land-oder Wasserweg – Mittelmeerraum – nördlich der Alpen –  
gewinnbringendes – Venedig – Fernhändler – Spanien – Frankfurt – ein Vielfaches –  
Vertrieb – Genua*